

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 05.05.2011
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 1a/b Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Dr. Steffen Wandschneider SPD

reguläre Mitglieder

| | | |
|----------------------|------------------------------------|---|
| Peter Menzel | DIE LINKE. | Vertretung für: Herrn Engelmann, Andreas |
| Toralf Nöske | CDU | |
| Arved Schönberger | DIE LINKE. | |
| Ralf Mucha | SPD | |
| Ulrike Jahnel | CDU | |
| Dr. Ursula Karlowski | BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN | |
| Evelyn Koch | Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 | |
| Karsten Schwadtke | FDP | |
| Rainer Bauer | FÜR Rostock | Vertretung für: Herrn Grobelin, Dr. Klaus |

Verwaltung

| | |
|----------------------|---|
| Ralf Gesk | Brandschutz- und Rettungsamt |
| Ralph Müller | Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft |
| Patrick Schmidt | Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft |
| Dr. Michaela Selling | Städtische Museen |

Gäste

| | |
|-------------------|--|
| Werner Bastian | Seniorenbeirat |
| Markus Brost | BUND |
| Torsten Hohberg | |
| Kurt Massenthe | Ortsbeirat Gehlsdorf-Nordost |
| Thomas Niebuhr | Ostseezeitung |
| Ralf Nieske | Berufsfeuerwehr BRA |
| Frank Paap | Berufsfeuerwehr BRA |
| Sophie Pawelke | NNN |
| Heiko Schulz | Personalrat Brandschutz- und Rettungsamt |
| Steffen Sieratzki | Personalratsvorsitzender BRA |
| Frank Wolfgramm | BRA |

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

| | | |
|--------------------|-------------|--------------|
| Andreas Engelmann | DIE LINKE. | entschuldigt |
| Dr. Klaus Grobelin | FÜR Rostock | entschuldigt |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.03.2011
- 4 Verschiedenes
- 4.1 Frau Jahnke, Amt für Kultur und Denkmalpflege zum „Denkmalpflegerischen Umgang mit historischem Stadtgrün“
- 5 Anträge
- 5.1 Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion) Variantenanalyse zur Sanierung des Schwimmkrans "Langer Heinrich" Vorlage: 2011/AN/2043
- 5.2 Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion) Variantenanalyse zur Sanierung des Schwimmkrans "Langer Heinrich" Vorlage: 2011/AN/2043-01 (SN)
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Änderung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2010/AN/1741 vom 01.12.2010 Einführung des 24-h-Dienstes beim Brandschutz- und Rettungsdienst Vorlage: 2011/BV/2119
- 6.1.1 Dr. Steffen Wandschneider (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Änderung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2010/AN/1741 vom 01.12.2010 Einführung des 24-h-Dienstes beim Brandschutz- und Rettungsdienst
- 6.2 Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2011/BV/2076
- 6.2.1 Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion) Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock : Am Bussebart/ Fischerbastion Vorlage: 2011/BV/2076-01 (ÄÄ)
- 6.2.2 Dr. Sybille Bachmann für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2011/BV/2076-02 (ÄÄ)
- 6.3 Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen Vorlage: 2011/BV/1967
- 6.4 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 07.W.154 für das Gebiet "An der Jägerbäk" Vorlage: 2011/BV/2023
- 6.5 Bebauungsplan Nr. 11.W.159 "Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof" Beschluss über die erneute Auslegung Vorlage: 2011/BV/2041
- 6.6 1. Änderung des Bebauungsplans Nr.16.W.43 Nienhagen Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: 2011/BV/2042
- 7 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wandschneider eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 10 von 10 Mitgliedern anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Abfolge von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.03.2011

Die Niederschrift zur Sitzung vom 31.03.2011 wird genehmigt (9/0/1).

TOP 4 Verschiedenes

TOP 4.1 Frau Jahnke, Amt für Kultur und Denkmalpflege zum „Denkmalpflegerischen Umgang mit historischem Stadtgrün“

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Frau Jahnke für ihre Ausführungen. Gemäß Aufgabenstellung berichtet sie zum Thema (Anlage) und geht gleichzeitig auf Anfragen, Hinweise und Bemerkungen der Ausschussmitglieder in der **Diskussion** ein. Das betrifft Fragen zum Kanonsberg, mit dem Hinweis Einzelbäume statt zusätzlicher Mauerelemente am Kröpeliner Tor zu setzen, der kompromissfähigen Abwägung für ausreichend innerstädtisches Grün, der Vermeidung von unnötigem Wildwuchs bei historisch angemessenen, denkmalpflegerischen Ansprüchen.

TOP 5 Anträge

TOP 5.1 Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion) Variantenanalyse zur Sanierung des Schwimmkrans "Langer Heinrich" Vorlage: 2011/AN/2043

TOP 5.2 Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion) Variantenanalyse zur Sanierung des Schwimmkrans "Langer Heinrich" Vorlage: 2011/AN/2043-01 (SN)

Herr Schwadtke begründet den Antrag für seine Antrag stellende Fraktion.

Frau Dr. Selling erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Dabei weist sie darauf hin, dass die Schwimmfähigkeit gemäß den Kriterien des Germanischen Lloyd wieder hergestellt wurde. Als weitere zu planende Maßnahme käme die Sanierung des Auslegers infrage, der von starken Korrosionsschäden betroffen ist.

In der anschließenden Diskussion kommen u. a. Fragen der Erhaltung des "Langen Heinrich" als weltweit letztem erhaltenen historischen Schwimmkran, der notwendigen Priorisierung von Ausgaben im Kulturbereich der Hansestadt Rostock (Theaterneubau) zur Sprache.

Auf Antrag von Herrn Nöske, die Vorlage als Prüfauftrag zu setzen, kommt der Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine umfassende Variantenanalyse für Möglichkeiten bzgl. Art und Weise der Nutzung sowie des Ortes zwecks Erhaltung des Schwimmkrans „Langer Heinrich“ als technisches Denkmal zu erstellen.

Es ist zu untersuchen, in welcher Funktionsform und mit welcher Ausrüstung der Kran erhalten wird. Der volle Funktionsumfang als Schwimmkran ist nicht notwendig, da der Lange Heinrich ein Baudenkmal und nicht mehr in Betrieb ist. Die wesentlichen Varianten sind, ob die Schwimmfähigkeit gegeben sein muss oder der Kran auf Land gesetzt werden kann. Die Untersuchung soll die minimal notwendigen Leistungen inkl. entsprechenden Kostenschätzungen sowie die wünschenswerten Erweiterungen dieser aufzeigen und eine darüber hinaus gehende Variantenempfehlung zum zukünftigen Standort aufzeigen.

Die Untersuchung einschließlich der finanziellen Aufwendungen sind der Bürgerschaft bis spätestens Juni 2011 zur Beschlussfassung vorzulegen

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 7 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 3 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| | |

TOP 6 Beschlussvorlagen

TOP 6.1 Änderung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2010/AN/1741 vom 01.12.2010 Einführung des 24-h-Dienstes beim Brandschutz- und Rettungsdienst Vorlage: 2011/BV/2119

TOP 6.1.1 Dr. Steffen Wandschneider (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Änderung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2010/AN/1741 vom 01.12.2010 Einführung des 24-h-Dienstes beim Brandschutz- und Rettungsdienst Vorlage: 2011/BV2119 -01 (ÄÄ)

Herr Gesk begründet die Vorlage für die Verwaltung.

In der anschließenden, teils kontroversen Diskussion erhält Herr Sieratzki, Personalrat des Brandschutz- und Rettungsdienstes, das Wort.

Herr Dr. Wandschneider fasst zusammen, dass eine präzise Terminsetzung durch die Ausschussmitglieder gefordert wird und schlägt den 31.07.2011 vor. Der sich daraus ergebende Änderungsantrag des Ausschusses (Anlage) kommt zuerst zur Abstimmung.

Beschluss:

Im Beschlussvorschlag soll wiederum der 3. Absatz nach „wird wie folgt geändert:“ geändert werden. Die ursprüngliche Terminstellung „im III. Quartal 2011“ soll ersetzt werden und lautet jetzt: „bis zum 31.07.2011“.

Abstimmung:

| | |
|---------------|----|
| Dafür: | 10 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| | |

Unter Berücksichtigung des Ausschussvotums für den Änderungsantrag kommt die ursprüngliche Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Abstimmung:

| | |
|---------------|----|
| Dafür: | 10 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| | |

| | |
|------------------|---|
| TOP 6.2 | Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2011/BV/2076 |
| TOP 6.2.1 | Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion) Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock : Am Bussebart/ Fischerbastion Vorlage: 2011/BV/2076-01 (ÄÄ) |
| TOP 6.2.2 | Dr. Sybille Bachmann für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2011/BV/2076-02 (ÄÄ) |

Herr Müller begründet für die Verwaltung die Vorlage und geht vorab auf die Änderungsanträge ein. Insbesondere mit dem 2. Änderungsantrag hat die Verwaltung Probleme hinsichtlich seiner praktischen Umsetzung. Herr Müller bittet daher den Antragsteller den Antrag für die Umsetzung durch die Verwaltung eindeutig zu formulieren. Wegen des längerfristig anzusetzenden Zeithorizonts sollte die Sicht auf die Stadtentwicklung dominieren.

Herr Schwadtke begründet den 1. Änderungsantrag für seine Antrag stellende Fraktion.

Frau Koch erläutert für ihre Fraktion den 2. Änderungsantrag.

Die anschließende **Diskussion** bezieht sich auf die Vorredner und ihre Vorlagen.

Herr Dr. Wandschneider kündigt einen übergreifenden Änderungsantrag seiner Fraktion an, der zur Versachlichung der Diskussion beitragen soll.

Beschluss zur Vorlage: 2011/BV/2076-01 (ÄÄ) :

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird geändert:

Im 1. Satz wird *Christinenhafen* gestrichen und ersetzt durch *Am Bussebart/ Fischerbastion*

Der 3. Satz wird gänzlich gestrichen.

Somit lautet der geänderte Beschlussvorschlag:

1. Der Neubau eines Theaters in der Hansestadt Rostock wird am Wasser am Standort Am Bussebart/ Fischerbastion bevorzugt.

2. Der genaue Standort einschließlich seiner Umfeldgestaltung und der Einbindung in den städtischen Raum ist im Rahmen eines Städtebaulichen Ideenwettbewerbes zu ermitteln.

Die Ausschussmitglieder geben ihr erstes Votum zum Änderungsantrag 2011/BV/2076 -01 ÄÄ ab:

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 4 |
| Dagegen: | 1 |
| Enthaltungen: | 5 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| | |

Damit gilt der Änderungsantrag 2011/BV/2076 -02 ÄÄ als abgelehnt, da er gegenstandslos geworden ist:

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | - |
| Dagegen: | - |
| Enthaltungen: | - |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------|---|
| | |
| Abgelehnt | X |

Der ursprünglichen Beschlussvorlage 2011/BV/2076 erteilen die Ausschussmitglieder ebenfalls ein ablehnendes Votum:

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 4 |
| Dagegen: | 4 |
| Enthaltungen: | 2 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------|---|
| | |
| Abgelehnt | X |

TOP 6.3 Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen Vorlage: 2011/BV/1967

Herr Müller gibt zu den seit dem Vortag vorliegenden 8 Änderungsanträgen eine kurze Stellungnahme ab und äußert Bedenken zu allen Anträgen vor dem Hintergrund der Zielstellung des Konzepts als Handlungsrahmen.

Herr Massenthe bekennt sich zu dem notwendigen Fortschreibungsbedarf der Maßnahmen. Die ursprünglich angekündigten 40 Vorschläge sind im Wesentlichen in die Änderungsanträge seiner Fraktion eingeflossen.

Für sich und stellvertretend für weitere Ausschussmitglieder beantragt Frau Jahnel die Vertagung der Vorlage, damit sie sich eingehender mit den Änderungsanträgen befassen können.

Dem Anliegen wird seitens der Ausschussmitglieder einstimmig gefolgt.

Vertagt!

TOP 6.4 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 07.W.154 für das Gebiet "An der Jägerbäk" Vorlage: 2011/BV/2023

Herr Müller begründet und erläutert die Vorlage für die Verwaltung.
Nach kurzer **Diskussion** kommt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes vorgebrachten Anregungen von Bürgern, sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden mit dem dargestellten Ergebnis geprüft.
2. Auf Grund des § 10 des BauGB 2004 sowie des § 86 LBauO M-V beschließt die Bürgerschaft den Bebauungsplan Nr. 07.W.154 für das Wohngebiet "An der Jägerbäk", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmung:

| | |
|---------------|----|
| Dafür: | 10 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| | |

TOP 6.5 Bebauungsplan Nr. 11.W.159 "Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof" Beschluss über die erneute Auslegung Vorlage: 2011/BV/2041

Herr Müller begründet und erläutert die Vorlage für die Verwaltung.
Nach kurzer **Aussprache** kommt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der geänderte Entwurf für den Bebauungsplan Nr. 11.W.159 "Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof" (Anlage 1), begrenzt

- im Norden durch die Ernst-Barlach-Straße
- im Osten durch die Bebauung östlich der Bleicherstraße und die südliche fiktive Verlängerung der Bleicherstraße sowie die westliche Spundwand und Drainage des ehemaligen Gaswerksgeländes
- im Süden durch das südliche Ende des Lokschuppengeländes
- im Westen durch den Geländebruch östlich des Blücherquartiers, die Bebauung Ferdinandstraße 11 bis 18 und die Bebauung westlich der Bahnhofstraße sowie

dem Geländebruch östlich des Lindenquartiers.
 und die Begründung dazu (Anlage 2) werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und sind nach § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen.

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 9 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 1 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| | |

TOP 6.6 1. Änderung des Bebauungsplans Nr.16.W.43 Nienhagen Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: 2011/BV/2042

Herr Müller erläutert die Vorlage für die Verwaltung und begründet im Hinblick auf das abschlägige Votum des Ortsbeirates die Entwicklung der Fläche als nicht störendes, eingeschränktes Gewerbegebiet vor dem Hintergrund der Stadtentwicklungsziele in diesem Raum.

In der anschließenden **Diskussion** begründet Herr Massenthe die Ablehnung der Beschlussvorlage durch seinen Ortsbeirat, Herr Bauer plädiert für ein Mischgebiet, Frau Dr. Karlowski für die landwirtschaftliche Nutzung der Flächen.

Herr Müller verweist auf die noch offenen Ergebnisse der in Auftrag gegebenen Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes Mittleres Mecklenburg/Rostock mit dem die umgebenden hafenauffinen Flächen als (verbindliche) Ziele der Raumordnung festzulegen sind.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung (ohne Hr. Dr. Wandschneider).

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 0 |
| Dagegen: | 4 |
| Enthaltungen: | 5 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------|---|
| | |
| Abgelehnt | X |

TOP 7 Sonstiges

Der Schriftführer verweist auf die in einwöchigem Abstand für Juni (16. und 23.06.) geplanten Ausschusssitzungen und bittet um Favorisierung eines Termins. Mehrheitlich stimmen die Ausschussmitglieder für den 16.06.2011 als monatlichen Ausschusstermin. Der 23.06.2011 soll in Reserve gehalten werden.

 Dr. Steffen Wandschneider
 Ausschussvorsitzender

 Wolf Falk
 Schriftführer

Anlagen

**Stichworte zu den Ausführungen von Frau Jahnke zum Ausschussthema
„Denkmalpflegerischer Umgang mit historischem Stadtgrün“ am 05.05.2011**

Die Grundlagen der Denkmalgesetzgebung liegen in der Charta von Venedig (1964), welche im 1981 um die Charta von Florenz, in Bezug auf Gartendenkmale ergänzt wurde - verabschiedet von ICOMOS, einer Institution der UNESCO.

In der Rostocker Denkmalliste sind ca. 550 Einzeldenkmale und 22 Denkmalbereiche erfasst. Zu den Einzeldenkmalen zählen auch 10 Parkanlagen, die als Gartendenkmale eingetragen sind. Darüber hinaus genießen mehrere Gärten in Verbindung mit der ebenfalls denkmalgeschützten Bebauung gesonderten Schutz (vor allem Villengärten).

Auch in einzelnen Denkmalbereichen zählen die Grünräume zum ausgewiesenen Schutzgegenstand.

Erläuterung der Arbeitsweise der Gartendenkmalpflege an unterschiedlichen Beispielen im gesamten Stadtgebiet.

Verweis auf Gartendenkmale, die ausschließlich wegen des Schutzstatus als Denkmal ein Verschwinden dieses historischen Stadtgrüns verhindern konnten (z. B. Schrödersruh).

Kröpeliner Tor-Vorplatz

Erinnerung an Angebote in der Öffentlichkeit, die in den letzten Wochen erfolgt und *auch* breit genutzt worden sind:

Öffentlicher Vortrag im Kröpeliner Tor (Geschichtswerkstatt: „Der Kröpeliner-Tor-Vorplatz im Wandel der Zeiten“. Erläuterungen zum denkmalpflegerischen Ansatz der Planung zur Umgestaltung des Platzes (12.04.2011 U. Jahnke)

Öffentliche Podiumsdiskussion des Verschönerungsvereins (28.04.2011) mit der Stadtverwaltung und Vertretern des BUND und anderen öffentlichen Gremien.

Es wird deutlich, dass die Planung ein Prozess ist, in dem vor allem die Themen wie Torelemente und Baumfällungen vielfach diskutiert und weiter präzisiert wurden und werden. Zu den Baumfällungen wurde auf jüngste Abstimmungen zwischen dem Amt für Stadtgrün, dem beauftragten Planer und dem BUND (Herr Brost) verwiesen.

Aus denkmalpflegerischen Belangen werden nach gegenwärtigem Stand 9 Bäume gefällt.

Zu den Torelementen wird Mitte Mai ein Probeelement errichtet und zur Diskussion gestellt.

Hansestadt Rostock

Vorlage-Nr:
Status2011/BV/2119-01 (ÄA)
öffentlich

| Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Sitzungsdienst Beteiligt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft | Datum: 06.05.2011 | | | | | | |
|--|-------------------|---------------|---------|---------------|------------|--------------|--------------|
| Dr. Steffen Wandschneider (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Änderung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2010/AN/1741 vom 01.12.2010 Einführung des 24-h-Dienstes beim Brandschutz- und Rettungsdienst | | | | | | | |
| Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>18.05.2011</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table> | | Datum | Gremium | Zuständigkeit | 18.05.2011 | Bürgerschaft | Entscheidung |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit | | | | | |
| 18.05.2011 | Bürgerschaft | Entscheidung | | | | | |

Beschlussvorschlag:

Im Beschlussvorschlag soll wiederum der 3. Absatz nach „wird wie folgt geändert.“ geändert werden. Die ursprüngliche Terminstellung „im III. Quartal 2011“ soll ersetzt werden und lautet jetzt: „bis zum 31.07.2011“.

Begründung:

Damit ergibt sich der präzisierte 3. Absatz wie folgt:
 „Das Ergebnis der Prüfung sowie eine unterschrittsreife Dienstvereinbarung ist unter Darstellung der finanziellen und personellen Auswirkungen der Bürgerschaft bis zum 31. 07.2011 vorzulegen.“

Der Änderungsantrag fand das einstimmig zustimmende Votum in der Ausschusssitzung am 05.05.2011.

gez.

Dr. Steffen Wandschneider